

An die Mitglieder und Zertifizierten  
der Systemischen Gesellschaft

**Systemische Gesellschaft e.V.**  
Brandenburgische Str. 22  
10707 Berlin  
Fon: 030-53 69 85 04  
Fax: 030-53 69 85 05  
E-Mail: [info@systemische-gesellschaft.de](mailto:info@systemische-gesellschaft.de)  
[www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)

**DGSF e.V.**  
Jakordenstraße 23  
50668 Köln  
Fon: 0221-61 31 33  
Fax: 0221-977 21 94  
E-Mail: [info@dgsf.org](mailto:info@dgsf.org)  
[www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)

Berlin/Köln, 17. Januar 2014

**Systemische Therapie als Krankenkassenleistung. Bewertung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss mit der Möglichkeit zu Stellungnahmen bis 20. Februar!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie wissen es vielleicht bereits: Der Bewertungsprozess des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Systemischen Therapie bei Erwachsenen hat begonnen. Fällt diese Bewertung erfolgreich aus, wird die Systemische Therapie sozialrechtlich anerkannt und damit in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Damit stünde die Systemische Therapie den Versicherten auch in der ambulanten Versorgung zur Verfügung.

Der Bewertungsprozess folgt einem genau festgelegten Procedere. Nach der Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 12.12.2013 gibt es nun in der leider recht knappen Frist bis zum **20. Februar 2014** die Möglichkeit, Stellung zu Versorgungsrelevanz, Nutzen und Wirksamkeit der Systemischen Therapie bei Erwachsenen zu nehmen. Der G-BA hat dazu einen Fragebogen veröffentlicht (siehe Anhang), der sich (gemäß 2.Kapitel, § 6 der Verfahrensordnung des G-BA) an Fachgesellschaften, Verbänden und Körperschaften, aber auch weiteren in Frage kommenden Institutionen, insbesondere Versorgungseinrichtungen, richtet. (Die Dokumente des G-BA sind einsehbar unter: <http://www.g-ba.de/informationen/beratungsthemen/1733/>)

Ziel dieser Stellungnahmen ist es, die Rolle der Systemischen Therapie im Versorgungsalltag darzustellen. Maßgabe ist dabei, dass es sich nicht um „bloße Einzelfallberichte“ handelt, sondern sich methodisch erkennen lässt, dass bei einer Vielzahl von Patient\_innen

Systemische Therapie erfolgreich angewandt wurde. Vielleicht gibt es Hinweise aus Ihrer Erfahrung, mit welchen Gruppen und bei welchen Indikationen Systemische Therapie besonders gut wirkt. Die Logik des G-BA ist dabei, dass möglichst objektiv nachgewiesen werden soll, bei welchen Indikationsgruppen Systemische Therapie wirkt.

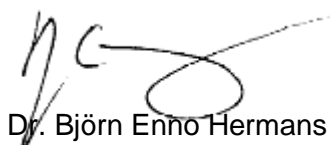
Damit sind nun Ihre Erfahrungen mit Systemischer Therapie gefragt. Mit Ihrer Stellungnahme können Sie dazu beitragen, Systemische Therapie zukünftig einem wesentlich breiteren Personenkreis auch in der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung zugänglich zu machen. Wir möchten Sie daher herzlich bitten, Ihr Recht auf Stellungnahme zu nutzen.

Obwohl die Formulierungen des Fragebogens leicht den Eindruck erwecken, als richteten sie sich ausschließlich an WissenschaftlerInnen, sind im Gegenteil Stimmen aus der Praxis in dieser Stufe des Verfahrens ganz besonders gefragt. Um Ihnen die Beantwortung zu erleichtern, möchten wir Ihnen deshalb einige Informationen zukommen lassen zur Definition, zur Wirksamkeit bzw. Evidenzbasierung, zur Kosten-Nutzen-Analyse und zu Vorteilen einer Einbettung von Systemischer Psychotherapie bei Erwachsenen in die psychotherapeutische Versorgung, die Sie auf Wunsch gerne für Ihre Stellungnahme verwenden können. Es ist nicht nötig, alle im Fragebogen aufgeführten Fragen zu beantworten; Sie können Ihre Stellungnahme auch auf ausgewählte Fragen beschränken. Gerade die Frage, welche Methoden und Techniken zur Systemischen Therapie gehören (Frage 1) ist relevant und sollte durch Literaturangaben zu Artikeln und Büchern gestützt werden. Bei den Nachweisen zur Wirksamkeit kommt es hingegen vor allem auf Studien an. Eine Liste der Studien werden wir als systemische Verbände beim G-BA einreichen. Vielleicht gibt es aber auch in Ihrer Versorgungseinrichtung kleinere (vielleicht auch unveröffentlichte) Studien, die als Belege angeführt werden können.

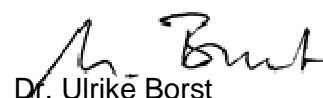
Bitte beachten Sie, dass der G-BA-Prüfprozess sich derzeit nur auf die Systemische Therapie bei Erwachsenen bezieht. Falls Sie in Ihrer Arbeit oder in Ihrer Einrichtung überwiegend mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, können Sie trotzdem gerne Stellung nehmen. In diesem Fall ist es jedoch wichtig, dass Sie vorwiegend die Mitbehandlungen von Erwachsenen im Rahmen der Behandlung von IndexpatientInnen thematisieren.

Falls Sie weiteres Material benötigen oder Fragen haben, wenden Sie sich sehr gerne an unsere Geschäftsstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Björn Enno Hermans  
1. Vorsitzender DGSF



Dr. Ulrike Borst  
1. Vorsitzende SG

Anlagen:

- Bekanntmachung des Beratungsthemas im Bundesanzeiger vom 12.12.2013
- Fragebogen des G-BA zum Thema: Systemische Therapie als Psychotherapie-Verfahren bei Erwachsenen
- Informationen zu Definition, Wirksamkeit / Evidenzbasierung und Kosten-Nutzen-Analyse Systemischer Therapie